

Monatsprogramm der Montagslesungen im Februar 2016 für die Wiedereröffnung der Uerdinger Bücherei - NACH DER SCHLISSUNG IST VOR DER WIEDERERÖFFNUNG

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor über 2 ½ Jahren finden die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Wiedereröffnung bzw. den Erhalt der Bücherei Uerdingen fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 15 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im Februar 2016, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

1. Februar 2016 Manfred Follmer liest aus „Und Gott sprach, Du musst mir helfen“ von Hans Rath

Hans Rath: Geboren wurde ich am 3.11.1965 im niederrheinischen Straelen. In dieser Region lebt die Bevölkerung von Landwirtschaft und Gartenbau. Wer zu beidem nicht taugt, muss aufs Gymnasium. Nach dem Abitur studierte ich Philosophie, Germanistik und Psychologie in Bonn, laut Arbeitsamt eine solide Basis für eine Zukunft als Erntehelfer. Jobs als Tankwart, Bauarbeiter, Bühnentechniker, später Theaterkritiker und Drehbuchlektor. Als mir Mitte der 90er ein Job in einem in Deutschland, Tschechien und Ungarn tätigen Zeitungsverlag angeboten wurde, tauschte ich meine bereits angezahlte Erntehelfer-Latzhose gegen einen Nadelstreifenanzug und wechselte ins mittlere Management. Kurz vorm Vierzigsten hatte ich genug davon und beschloss es als freier Autor in Berlin zu versuchen. Dort lebe ich heute mit meiner Frau Michaela Wiebusch und unserem Sohn Matti, (Quelle: <http://hansrath.de/#vita>).

„Und Gott sprach, Du musst mir helfen“: Die Welt ist schlecht. Das muss Jakob Jakobi am eigenen Leib erfahren, als er ausgerechnet auf dem Weihnachtsmarkt von zwei Typen in Nikolausverkleidung bestohlen wird. Aber nicht nur im Kleinen, auch im Großen muss dringend was passieren auf der Erde. Sagt wer? Ein alter Bekannter Jakobs: Gott persönlich. Der taucht in Gestalt des Lebenskünstlers Abel Baumann auf und wirft erst mal Jakobs Winterurlaubspläne über den Haufen. Und nicht nur das: Diesmal ernennt Gott seinen Ex-Therapeuten kurzerhand zum neuen Messias. Eine kleine Schar etwas zwielichtiger Apostel gesellt sich auch bald dazu - doch Jakob zweifelt sehr daran, dass das mit der Weltrettung so funktioniert. Und wo soll man überhaupt anfangen? (Quelle: <http://hansrath.de/#buecher>).

8. Februar 2016: Millie Deutschmann liest aus „Anziehungskraft“ und „Eine Bluse macht noch keinen Sommer“ von Guido Maria Kretschmer

Guido Maria Kretschmer, geboren 1965 in Münster, ist ein deutscher Modedesigner. 1989 gründete er sein erstes Unternehmen und entwickelte sich zu einem der erfolgreichsten Corporate Fashion Designer in Europa. Seit 2004 führt Kretschmer eine zweite Linie, die Guido Maria Kretschmer Couture, und begeistert seitdem sowohl die europäische Modeszene als auch Frauen in aller Welt mit seinen Kreationen. Sein schöpferisches Talent zeigt sich auch in seiner Arbeit als Kostümbildner für Oper-, Theater und Filmproduktionen. Quelle: https://www.weltbild.de/artikel/buch/eine-bluse-macht-noch-keinen-sommer_19691159-1#information.

„Eine Bluse macht noch keinen Sommer“: Die Mode schreibt ihre ganz eigenen Geschichten. Und wer könnte sie besser erzählen als Guido Maria Kretschmer. Freuen Sie sich auf verschwundene Mäntel, sprechende Leggings, Dirndl im Exil, ein Kostüm mit Pferdeschweif, fliegende Röcke und angetrunkene Cocktailkleider.

Dazu außerdem wichtige Mode-Basics: Erfahren Sie, welches Kleidungsstück Sie wie und wann am besten tragen und welcher Schnitt zu welcher Figur passt. Mit Originalzeichnungen! Die Mode schreibt ihre ganz eigenen Geschichten. Und wer könnte sie besser erzählen als Guido Maria Kretschmer. Freuen Sie sich auf verschwundene Mäntel, sprechende Leggings, Dirndl im Exil, ein Kostüm mit Pferdeschweif, fliegende Röcke und angetrunkene Cocktailkleider. Dazu außerdem wichtige Mode-Basics: Erfahren Sie, welches Kleidungsstück Sie wie und wann am besten tragen und welcher Schnitt zu welcher Figur passt. (Klappentext), Quelle: https://www.weltbild.de/artikel/buch/eine-bluse-macht-noch-keinen-sommer_19691159-1#information.

„*Stil kennt keine Konfektionsgröße*“, sagt Guido Maria Kretschmer, der in „**Anziehungskraft**“ zehn typische Figurformen beschreibt. Jeder Figurtyp hat seine kleinen Schwächen, aber immer auch Stärken – und die gilt es zu betonen! Wie, das erzählt er in bester Kretschmer-Manier von seinen Erlebnissen mit Elfen, Erdmädchen und Walküren.

15. Februar 2016: Frank Meyer, Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, liest aus „Bis ich Dich finde“ von John Irving

John Irving: geboren 1942 in Exeter, New Hampshire, lebt in Toronto. Seine bisher dreizehn Romane wurden alle Weltbestseller und in mehr als 35 Sprachen übersetzt, vier davon verfilmt. 1992 wurde Irving in die National Wrestling Hall of Fame in Stillwater, Oklahoma, aufgenommen, 2000 erhielt er einen Oscar für die beste Drehbuchadaption für die Verfilmung seines Romans „Gottes Werk und Teufels Beitrag“. 2013 erhält er die weltweit wichtigsten Auszeichnungen für seine Darstellung von sexueller Toleranz und Gleichbehandlung in seinem literarischen Werk (Quelle: http://www.diogenes.de/leser/autoren/a-z/i/irving_john/biographie).

„**Bis ich dich finde**“ ist die Geschichte des Schauspielers Jack Burns. Seine Mutter ist Tätowiererin, sein Vater ein Organist, der verschwunden ist. Ein Roman über Obsessionen und Freundschaften; über fehlende Väter und (zu) starke Mütter; über Kirchenorgeln, Ringen und Tattoos; über gestohlene Kindheit, trügerische Erinnerungen und über die Suche nach der einen Person, die unserem Leben endlich einen Sinn gibt (Klappentext).

22. Februar 2016: Victoria van Rùth (16 Jahre) liest aus „Die letzten Kinder von Schewenborn“ von Gudrun Pausewang

Gudrun Pausewang erlebte als Jugendliche, wie ein ganzes Volk, vor allem aber junge Menschen von der Propaganda der Nationalsozialisten verführt wurden: Lagerfeuerromantik, hymnische Lieder und ein ständig beschworenes Zusammengehörigkeitsgefühl waren die perfiden Methoden, mit deren Hilfe das System seine Anhänger köderte. In vielen ihrer mehrfach preisgekrönten Romane setzt sich die Autorin kritisch mit dem Thema Krieg und 3. Reich auseinander. Sie ist eine der großen Kämpferinnen gegen das Vergessen. Ihre vielfach ausgezeichneten Bücher, darunter der Deutsche Jugendliteraturpreis, widmen sich auch den Problemen unserer Zeit. Sie rufen nachdrücklich zu Eigenverantwortung und Engagement auf und sind geprägt von einem hohen moralischen Anspruch. Gudrun Pausewang ist eine facettenreiche Autorin, deren Werk von kritischer Erwachsenenliteratur über engagierte Jugendromane zu hinreißenden Vorlesegeschichten reicht, (Quelle: http://www.buecher.de/shop/gustav-heinemann-friedenspreis/die-letzten-kinder-von-schewenborn/pausewang-gudrun/products_products/detail/prod_id/06779685/).

„**Die letzten Kinder von Schewenborn**“: Roland, Judith, Kerstin und ihre Eltern sind gerade auf dem Weg nach Schewenborn, einem Ort in der Nähe von Kassel, als ganz plötzlich und für alle unerwartet die Explosion einer Atombombe das Land erschüttert. Nun beginnt ein langer Leidensweg für die Überlebenden, denn die Atombombe über Kassel ist nicht die einzige, die explodiert ist, (Quelle: http://www.buecher.de/shop/buecher/gudrun-pausewang-die-letzten-kinder-von-schewenborn/pausewang-gudrun/products_products/detail/prod_id/22621529/).

29. Februar 2016: Therese Hanrath liest aus „Das verborgene Wort“ von Ulla Hahn

Ulla Hahn: Im Sauerland wurde Ulla Hahn ein Jahr nach Kriegsende am 30. April 1946 geboren. Sie wuchs im Rheinland auf, studierte Literaturwissenschaft, Soziologie und Geschichte und promovierte. Anschließend erhielt sie Lehraufträge an den Universitäten Oldenburg, Bremen und Hamburg. Bis 1989 arbeitete sie auch als Kulturredakteurin bei "Radio Bremen". Zusätzlich war sie Dozentin für Poetik an der Universität Heidelberg. Die Journalistin und Schriftstellerin veröffentlicht Lyrik, Romane und Erzählungen. Insbesondere für ihre Gedichte erhielt Ulla Hahn zahlreiche Auszeichnungen.

„Das verborgene Wort“: Ein Mädchen, Arbeiterkind, voller Neugier und Lebenswille sieht sich im Käfig einer engen katholischen Dorfgemeinde gefangen. Sie stößt an die Grenzen einer Welt, in der Sprache und Phantasie nichts gelten. Fast zerbricht sie an der Härte und Verständnislosigkeit der Eltern, die sie in den eigenen Lebensgewohnheiten festhalten wollen. Im Deutschland der fünfziger und frühen sechziger Jahre sucht das Mädchen seinen Weg in die Freiheit: die Freiheit des verborgenen Worts, (Klappentext, Quelle: <https://www.perlentaucher.de/buch/ulla-hahn/das-verborgene-wort.html>).

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den Montagslesungen im Februar 2016 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße und einen schönen dritten Adventssonntag

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

www.ak-buecherei-uerdingen.de